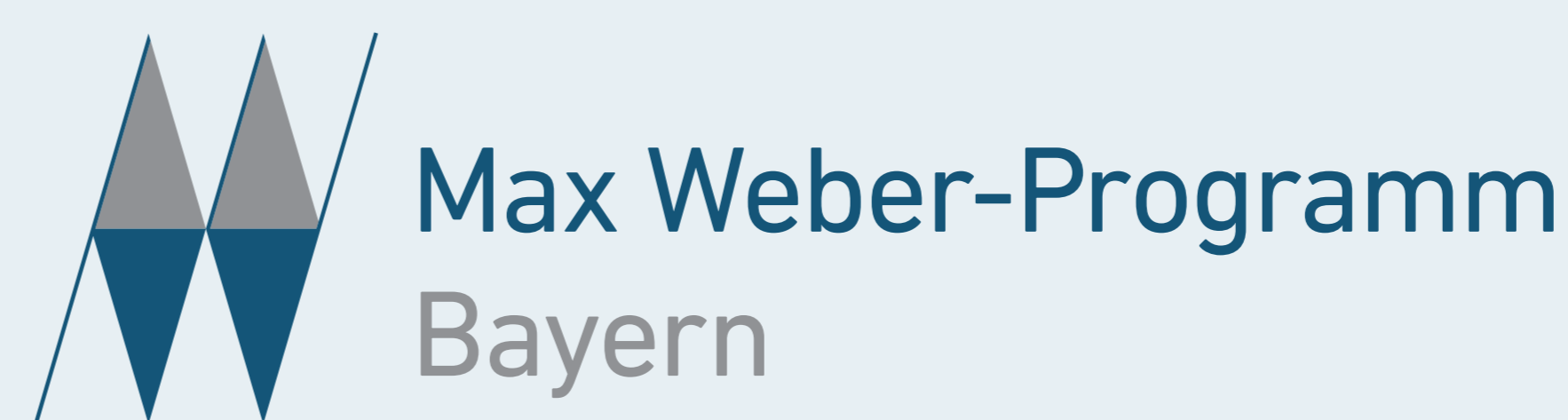


Verwurzelt in Bayern – offen für die Welt

Was sind die Ziele des Max Weber-Programms?

Begabte junge Menschen übernehmen Verantwortung und setzen ihre Stärken für eine zukunftsfähige Gesellschaft ein. Für dieses Ziel stehen das MWP und die Gemeinschaft aller, die im MWP gefördert werden und sich für das Programm engagieren. Das MWP wählt Studierende aus, die durch herausragende Leistungen und persönliche Eignung überzeugen. Es fördert ihre individuellen Potenziale und bestärkt sie in ihrer Entwicklung zu sozial bewussten und weltoffenen Persönlichkeiten, die sich tatkräftig in die Gesellschaft einbringen und Bayern in seiner Vielfalt repräsentieren.



Das Max Weber-Programm Bayern (MWP) ist ein Förderangebot des Elitenetzwerks Bayern und unterstützt auf der Grundlage des Bayerischen Eliteförderungsgesetzes begabte Studierende an bayerischen Hochschulen mit einem Stipendium. Durchgeführt wird das Programm von der Studienstiftung des deutschen Volkes.

In diesem Leitbild beschreibt das MWP seine Angebote, Ziele und Werte. Es wurde in einem breit angelegten, partizipativen Prozess unter Einbindung von aktuellen und ehemaligen Geförderten, Mentorinnen und Mentoren sowie Mitarbeitenden der Studienstiftung und des Elitenetzwerks Bayern erarbeitet.

Die Förderung des MWP wirkt ganzheitlich in verschiedenen Dimensionen:



Die finanzielle Förderung schafft Freiräume für die Gestaltung der persönlichen Lebenswege.



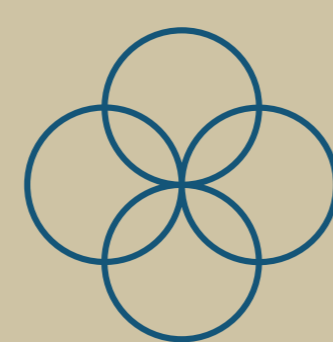
Die persönliche Begleitung schenkt Vertrauen in die eigenen Entscheidungen.



© Johannes Ruppel



Das Bildungsprogramm inspiriert zu neuen Zielen und Perspektiven.



Der Aufbau von Netzwerken weitet den Blick und schafft gleichzeitig eine besondere Verbindung zu Bayern, die über die Förderzeit hinaus bestehen bleibt.

Alle für das MWP Engagierten begleiten die Geförderten dabei, zuversichtlich ihre eigenen Wege zu beschreiten. Sie bestärken sie darin, Umwege zu würdigen und eigene Grenzen zu achten. So bietet das Programm Halt und Weite, um neugierig und selbstbewusst Horizonte zu erweitern, gemäß dem Gedanken: **Verwurzelt in Bayern – offen für die Welt.**



© Thomas Abé

Wofür steht das Max Weber-Programm?

Das MWP ist politisch, konfessionell und weltanschaulich unabhängig und fest verankert in den Werten der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Es ermutigt zu einer Haltung, die nicht vorschnell urteilt, sondern um Erkenntnis ringt, reflektiert und respektvoll gegenüber anderen Perspektiven ist. Kontroversen werden als Chancen zum gemeinsamen Lernen verstanden. Denn wer Verantwortung übernehmen will, braucht die Fähigkeit, mit offenem Geist zuzuhören und für die eigenen Überzeugungen einzustehen.

Die Geförderten des MWP sind Teil des Elitenetzwerks Bayern. Elite ist eine Kategorie, die bei Geförderten und in der Gesellschaft polarisieren kann. In diesem Spannungsfeld zielt die Förderung auf ein Verständnis des Begriffs im Sinne einer Verantwortungselite: Die Geförderten reflektieren die Chancen und die Verantwortung, die mit der Förderung einhergehen, erkennen eigene Stärken und bauen sie aus und setzen diese im Dienst eines solidarischen und demokratischen Gemeinwohls ein. Die Förderung wirkt damit über die einzelnen Personen in die Gesellschaft hinein.



Wer prägt das Max Weber-Programm?

Zur interdisziplinären Community des MWP gehören aktuelle und ehemalige Geförderte, Mentorinnen und Mentoren, ehrenamtlich engagierte Dozierende und Mitglieder der Auswahlkommissionen, die Beschäftigten des Elitenetzwerks und der Studienstiftung und viele mehr, die das Max Weber-Programm in unterschiedlicher Weise prägen und weiterentwickeln.

Wir Geförderten sind Studierende aller fachlichen Disziplinen mit vielseitigen Interessen und Fähigkeiten, die wir im MWP vertiefen und erweitern können. Das MWP unterstützt uns bei unseren Plänen: im Ausland studieren, erste Praxiserfahrungen sammeln und eigene Forschungsprojekte umsetzen. Wir können das umfangreiche Förderangebot nutzen und bringen uns zusätzlich aktiv in die Gestaltung des MWP ein. So entwickeln wir eigene Veranstaltungen und vernetzen uns an den einzelnen Hochschulstandorten und in ganz Bayern. Diese Mitwirkung verdeutlicht unser Verständnis des Leistungsbegriffs im MWP: Neben den Studienleistungen verstehen wir darunter intrinsisch motiviertes Engagement, Arbeit an der persönlichen Entwicklung und gemeinsames Handeln.

Wir Mitarbeitenden der Studienstiftung und des Elitenetzwerks Bayern beraten die Geförderten individuell und unterstützen sie bei Anliegen rund um ihr Studium und unsere Förderung. Im engen Austausch mit ihnen, den Ehemaligen sowie Mentorinnen und Mentoren gestalten wir unser Bildungsprogramm und ermöglichen den Geförderten damit einen Zuwachs an Wissen und Kompetenzen. Eine zugewandte und verbindliche Kommunikation liegt uns dabei am Herzen. Großen Wert legen wir auf persönliche Begegnungen an den Hochschulen in Bayern oder bei unseren Veranstaltungen. Hier entstehen Verbindungen, die zu einer lebendigen und nachhaltigen Gemeinschaft wachsen.

Wir Ehemaligen fühlen uns auch über die Förderzeit hinaus dem MWP verbunden und empfinden es als Bereicherung, weiterhin ein aktiver Teil dieser lebendigen Gemeinschaft zu sein. Dadurch eröffnet sich uns ein beständiger Raum für Austausch und ein kontinuierlich wachsendes, interdisziplinäres Netzwerk. In diesem engagieren wir uns ehrenamtlich auf vielfältige Weise: Wir ermöglichen den Geförderten exklusive Einblicke in unsere Berufsfelder und geben anhand unserer eigenen Bildungs- und Karrierewege konkrete Impulse und Orientierungshilfen. Darüber hinaus vermitteln wir unser Wissen als Dozierende bei Veranstaltungen und öffnen als Mitglieder von Auswahlkommissionen künftigen Geförderten die Tür in das Programm.

Wir Mentorinnen und Mentoren sind Forschende und Lehrende an Hochschulen, die sich ehrenamtlich für eine Gruppe von Geförderten aus dem eigenen Fachbereich engagieren. Einzelgespräche und Gruppentreffen schaffen Räume, in denen Fragen gestellt werden können, für die im Hochschulalltag manchmal die Gelegenheit fehlt. Wir teilen unser Expertenwissen zu Studium und Beruf und gewähren Einblicke in eigene biografische Umwege und Lernprozesse. Wir verstehen uns als Wegbegleitung, die junge Menschen in ihrer Selbstreflexion stärkt – als Studierende sowie als Persönlichkeiten mit eigenen Fragen an die Welt. Dabei erleben wir Mentoring als einen wechselseitigen Lernprozess: Die Offenheit und Neugier der Studierenden bereichern auch uns in unserer akademischen Praxis.

Was macht die Gemeinschaft der Geförderten besonders?

Die Gemeinschaft der Geförderten bildet einen sicheren Rahmen, in dem sie sich in der aktiven Gestaltung des Stipendiums gemeinsam ausprobieren können, Fehler machen dürfen und eine Wertschätzung ihrer Individualität erleben. Diese offenerzige, unterstützende Haltung spiegelt sich in Freundschaften der Geförderten untereinander wider. Regelmäßige Begegnungen an den Hochschulorten in Bayern und bei überregionalen Veranstaltungen verbinden sie weit über die Förderzeit hinaus. So wächst das Wir-Gefühl, welches das MWP prägt und einzigartig macht.

Diese Erfahrung und die persönliche Weiterentwicklung hin zu mehr Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen begründen die tiefe Verbundenheit der Geförderten mit dem MWP, die mit Stolz auf die eigene Leistung und Dankbarkeit für die Förderung einhergeht. Daraus entwickeln sich die Fähigkeit und der Wunsch, Verantwortung zu übernehmen und etwas an die Gesellschaft zurückzugeben.

